

## Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN

öffentlich

Zur Sitzung	Sitzungstermin	Behandlung
Rat der Stadt	23.11.2015	Entscheidung

### Betreff

#### Duisburger Radverkehrsplanung

### Inhalt

Die Verwaltung wird aufgefordert,

1. die politischen Beschlüsse aus den vergangenen Jahren umzusetzen und auf der Grundlage der bestehenden Netzpläne und der Fortschreibung des Veloroutenkonzepts sowie des Radverkehrsanlagenplans (RVA) einen gesamtstädtischen Radverkehrsplan zu erstellen.  
Ziel muss es sein, Defizite und Lücken zu ermitteln und eine Priorisierung der Maßnahmen vorzunehmen, um sie zu beseitigen.  
Die notwendigen Mittel zur Hinzuziehung eines externen Büros sind im Produkt 120305 (Verkehrsentwicklungsplanung) zu verbuchen.
2. die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFS) zu verlängern.  
Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 2.500 EUR jährlich wird durch Gegenleistung der AGFS vielfach kompensiert.

### Begründung:

Mit Drucksache 07-0399 beschloss der Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Verkehr den Oberbürgermeister zu bitten, auf Basis der bestehenden Netzplanung und des Veloroutenkonzepts einen gesamtstädtischen Radverkehrsplan zu erstellen. Mit Drucksache 07-1325 teilte die Verwaltung mit, dass dies erst nach Abschluss des Rad- und insbesondere Veloroutennetzes sinnvoll ist.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen geht davon aus, dass dieser Fall nach nunmehr sieben Jahren eingetreten ist. Die diesbezügliche Anfrage wurde bisher nicht beantwortet.

Mit Drucksache 09-1010 wurde die Fortschreibung des Radverkehrsanlagenplans (RVA) beschlossen.

Alle diese Beschlüsse des Ausschusses wurden vom Rat der Stadt genehmigt.

Im Jahr 2016 läuft zudem die Mitgliedschaft in der Arbeitsgemeinschaft Fußgänger- und Fahrradfreundlicher Kommunen (AGFS) aus. Die Leistungen, die die Stadt Duisburg in den vergangenen Jahren von der Arbeitsgemeinschaft erhalten hat, haben den Mitgliedsbeitrag um ein Vielfaches kompensiert. Deshalb muss diese äußerst wirtschaftliche Unterstützung zur Weiterentwicklung des Radverkehrs in Duisburg erhalten bleiben.